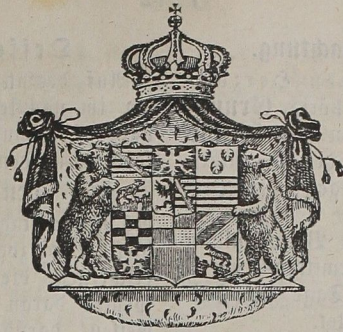


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 135.

Dessau, Mittwoch, den 31. August

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die achte Ausloosung der hiesigen Prämienanleihe d. a. 1857 (8 Serien) findet nach dem Gesetze vom 10. Januar 1857 am 15. September c. öffentlich statt und erfolgt die Ziehung Vormittags 9 Uhr im Sitzungslocale der Herzoglichen Regierung.

Dessau, 18. August 1864. Herzoglich Anhaltische Staatsschulden-Verwaltung.
J. V.: Siebigk.

Bekanntmachung. — Um Irrungen zu vermeiden, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß von heute an auf etwa 4 Wochen die Thurmuhre an der Regidien-Schloßkirche hier selbst einer Reparatur unterworfen wird und daher so lange nicht geht.

Bernburg, 29. August 1864. Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.
Bunge.

Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung.

Die bei Coswig belegene Herzoglich Anhaltische Domaine Burow nebst dem Vorwerk Werder, zu welcher

6 Morgen 88 Q.-R. Hof und Baustellen,	
24 = 155 = Gärten,	
1461 = 33 = Acker,	
407 = 152 = Wiesen,	
34 = 47 = Plantagen,	
283 = 48 = Lehden und Hutung,	
20 = 110 = Elbwall und Weiden- heger,	
12 = 124 = Kolke,	

2251 Morgen 37 Q.-R. in Summa,
gehören, soll von Johannis 1865 ab auf 18
Jahre, also von Johannis 1865 bis dahin 1883,
öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden.
Von den Grundstücken der Herzoglichen Do-

maine liegen circa 1500 Morgen in der Elb-
aue und der Rest auf der Höhe.

Es ist zum Behufe der Verpachtung Termin
auf

Montag, den 26. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslocale der unterzeichneten Herzog-
lichen Regierung anberaumt, zu welchem die
Pachtbewerber mit dem Bemerken eingeladen
werden, daß das Pachtminimum auf 5000 Thlr.
Courant festgesetzt ist, und daß die Pachtbe-
dingungen in unserer Kanzlei eingesehen, auch
von derselben gegen die Gebühr in Abschrift be-
zogen werden können.

Bernburg, 10. August 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Stein kopf.

Semand
Man
Bl.
quit,
musik
nig.
großes
arten.
änden
en ge-
Person
welche
späte-
Abends
Städte
Einlage
ne ein-
er mit-
Anmel-
werden.
rn.
berg aus
Fabrik-
a. Dres-
Korntath
z. Km.
dem Dorf.
Weisdam.
eiffer aus
d Mentier
a. Dorf-
Meuter u.
h. Guts-
Sander u.
r u. Moser
Schmidt a.
Oberförster
gg. Km.
n. Kauf-
rg. Km.
Oekonom
anführt a.
regel aus
ant Karte

Acker- und Wiesen-Verpachtung.

Verschiedene, zum ehemaligen Herzoglichen Gute in Rosigkau gehörige Grundstücke in dasiger Feldmark werden den **5. und 6. September c.** unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung kommen.

Den 5. September findet die Versammlung an der Hainichtenbreite Vormittags um 9 Uhr statt und wird an diesem Tage die Hainichten- und Bruchbreite verpachtet.

Den 6. September wird mit Verpachtung der Acker auf den Zoberbergen, gleichfalls Vormittags um 9 Uhr, an Ort und Stelle begonnen und werden sodann die zerstreuet in der Feldmark umher liegenden Grundstücke, so wie auch die Wiesen in den sogenannten Buschbergen verpachtet werden.

Deffau, 26. August 1864.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung
Stellbogen.

Öffentliche Vorladung.

Auf desfalligen Antrag werden die Inhaber der im nachstehenden Verzeichniß sub 1. bis 3. näher bezeichneten Documente hierdurch aufgefordert, in dem auf

den **28. November d. J.**

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, die Documente vorzulegen, ihre Ansprüche daran anzumelden und gehörig nachzuweisen, darüber mit den betreffenden Extrahenten zu verfahren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß mittelst eines

am **5. December d. J.**

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Bescheides die gedachten Documente für erloschen und die etwaigen Inhaber derselben aller Ansprüche daraus für verlustig werden erachtet werden.

Nienburg a/S., 20. August 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
Hoppe.

Verzeichniß

der verloren gegangenen Documente über noch ausstehende Forderungen.

Nr.	Namen und Wohnort der Extrahenten.	Bezeichnung und Datum der Schuld-Documente.	Werthsbetrag. Rth. Sgr. S.	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
1.	Die Erben des Anspannerguts-Besizers Friedrich Meyer zu Gerbig.	Schuld- und Hypothekenschreibung vom 10. Mai, 28. Juni 1817.	4000 Gold	Ein zu Gerbig belegenes Ganzspannergut mit 6 Sufen Acker.	Anspannergutsbesizer Friedrich Meyer zu Gerbig, jetzt dessen Erben.	Kaufmann Friedrich Lüdike zu Hettstedt.
2.	Die eingesezten Testamentserben des zu Nienburg verstorbenen Einwohners David Gördicke , als: der Fuhrwerker Gottlieb Scheibeis und dessen Ehefrau Auguste , geb. Hölle, daselbst.	Schuld- und Pfand-Schreibung d. d. Nienburg, den 20. December 1848.	200	Ein zu Nienburg belegenes Wohnhaus mit Zubehör.	Wittwe Christine Brösel , jetzt Schiffer Friedrich Korn zu Nienburg.	Extrahenten.
3.	Maurergesell Heinrich Nordt von Nienburg.	Schuld- und Pfand-Schreibung d. d. Nienburg, den 13. Februar 1856.	175	Ein zu Nienburg belegenes Wohnhaus mit Zubehör und 1 1/2 Morgen Erbenzinsacker.	Maurergesell Heinrich Nordt in Nienburg.	Gutsbesizer Friedrich Schmidt in Nienburg.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber wird das zum Nachlasse des Federviehhändlers **Franz Schulze** von hier gehörige, in der Leipziger Straße hieselbst unter Nr. 30. belegene **Wohnhaus** mit Garten, Angebänden und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben

zu 1179 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 11. October 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte an dieses Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 2. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(E. Mann.)

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf Antrag der Erben des zu Aderstedt verstorbenen Kossathen Christian Titz werden

I. die von diesem in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau, Rosine, geb. Gieseler, aus dem Documente vom 2. Juli 1831 erworbenen Grundstücke, als:

- 1) Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Nr. 79. des Feuerkatasters, nebst Haus-fabel, Nr. 39. Plan Nr. 159., zum Flächeninhalte von 99 D.-R. und der dazu gehörigen Wiesenfabel, Plan 57., von 164 D.-R. Landes, tagirt zu 1235 Thlr. Cour.,
- 2) Ackerplan Nr. 202. der Karte von 3

Morgen 23 D.-R., tagirt zu 787 Thlr. Cour.,

3) 43 D.-R. Landes vom Ackerplane Nr. 14b., tagirt zu 61 Thlr. Cour.;

II. die von dem Erblasser aus dem Documente vom 12. März 1827 allein acquirirten 6 Morgen 135 D.-R. Landes, Plan Nr. 14a. der Karte, tagirt zu 1654 Thlr. Cour.,

hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 25. October d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungs-termin anberaumt und werden best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr im Gasthose zum Bär in Aderstedt vor unserem Deputirten, Kreisgerichts-Rath Thermann, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Bernburg, 27. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

II. Abtheilung.

(L. S.) B r e y m a n n.

Freitag, den 2. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr

soll vor dem Herzoglichen Markstallgebäude in Zerbst das bisherige Dienstpferd des daselbst stationirten Wachtmeisters Falke öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Dessau, 26. August 1864.

Der Commandeur Herzogl. Jäger-Brigade.
v. Berenhorst, Major.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich beabsichtige, mein neu gebautes Haus, Badgasse Nr. 3c., meistbietend zu verkaufen, und ist der Termin Montag, den 5. September, Nachmittags 2 Uhr hierzu festgestellt; doch können vorherige Unterhandlungen bei Herrn F. G. Engler, Franzstraße Nr. 42., abgeschlossen werden. F. Bodenstedt.

Meistbietender Verkauf eines Grundstücks.

Das unter Nr. 34./35. zu Jonitz belegene Grundstück werde ich mit Acker und Wiesen
Mittwoch, den 7. September,
Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle unter den bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen. Zugleich werde ich auch verschiedene Acker- und Gartengeräthe versteigern.

W. Abendroth, Agent.

Verkauf eines Kossathengutes.

Das dem Kossathen C. Herrmann in Libesdorf gehörige Kossathengut mit ca. 25 Morg. Acker, 5 Morgen 113 D.-R. Wiese, großem Obst- und Gemüsegarten soll mit Schiff und Geschirz Mittwoch, den 7. September d. J., Nachmittags 1 Uhr in dasiger Schenke öffentlich und meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt

gemacht und hier nur bemerkt, daß die Wiese am Rothenhausbusche liegt und besonders aus-
geboten wird.

Im Auftrage
Ernst Kieseler in Körnitz.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut in der Altmark, 1 Meile von der Eisenbahnstation Demker, mit schönen, neuen Gebäuden, 718 Morgen Areal, 11 Pferden, 30 Stück Rindvieh (hell), 500 Stück Schaaßen soll mit voller Ernte für 55,000 Thlr. mit 18,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch

J. F. Klamroth in Quedlinburg.

Ein Landgut,

2 Meilen von der Eisenbahnstation Demker, $\frac{3}{4}$ Stunden von Arneburg, mit 660 Morgen Areal, worunter ca. 200 Morgen Forst, ist mit Inventar und Ernte für 35,000 Thlr. mit 12,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch

J. F. Klamroth in Quedlinburg.

Eine Spiritus-Fabrik,

welche im besten Betriebe steht, soll sofort für 25,000 Thlr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch

J. F. Klamroth in Quedlinburg.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten

St. Johannisstraße Nr. 15., 1 Treppe.

Akensche Straße Nr. 12., der Caserne gegenüber, ist eine Parterre-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen.

Zerbster Straße Nr. 65. ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 heizbaren Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Die aus 5 heizbaren Stuben und Zubehör bestehende Mittelstage meines Hauses ist zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen.
Leop. Schubert, Mittelstraße.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden

Salzgasse Nr. 3.

Zum 1. October ist Hospitalstraße Nr. 42. die größere Hälfte der ersten Etage, bestehend aus sechs im besten Stande befindlichen Pläcen, wegen plötzlicher Abreise zu vermieten und Näheres daselbst zu erfragen.

Ein Arbeitslocal, wo möglich im Hintergebäude, wird sofort zu mieten gesucht. Adressen sind abzugeben
Stiftsstraße Nr. 14.

Acker-Verpachtung.

Donnerstag, den 1. September c., Vormittags 8 Uhr sollen circa 90 Morgen Acker vom Raundorfer Gute, auf der kleinen und großen Schleusen- und Niederholz-Breite im Raundorfer Felde belegen, auf 6 Jahre einzeln meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 26. August 1864.

Der Rechtsanwalt Popitz
im Auftrage.

Guts-Verpachtung.

Ein Rittergut in Baiern mit 700 Morgen Areal soll auf 7 Jahre verpachtet werden. Zur Annahme mit voller Ernte sind 6000 Thlr. erforderlich. Näheres durch

J. F. Klamroth in Quedlinburg.

Verkaufs-Anzeigen.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apotheke in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Franz Christoph's

Fußboden - Glanzlack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchfrei, trocknet sofort nach dem Aufstrich mit schönem, gegen Rässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter, als jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Velfarbe) und der reine Glanzlack.

Preis 12 Sgr. pro Pfund.

Franz Christoph in Berlin.

Alleintge Niederlage für Dessau bei
Leop. Spieler, Salzgasse Nr. 2.

Gegen Zahnschmerz

empfehl't zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.

Carl Rusch jun.

Düfriesische Tafelbutter, wöchentlich zweimal frisch, und
feine Stückbutter, täglich frisch,
empfehl't

Albert Hönide.

Neben Weizen- und Roggenmehl zu Mühlpreisen führe ich auch stets
reine Roggentleie,
gute Weizengrieskleie, so wie
Weizenkleie, Futtermehl, Gerstenmehl und
Gerstenschrot.

Albert Hönide.

Bei Eröffnung der Jagdsaison empfehle ich
stärkstes ff. Jagdpulver in Packeten, bestes Patent-Schrot in allen Nummern, Zündhütchen mit und ohne Decke und Ladepfropfen in allen Größen.

Aug. Kiesel.

Die erste Sendung Kieler Fettbüchlinge empfang und empfehl't

J. Schindewolf.

Zwei gute Büchsen, zwei Doppelflinten und verschiedene Jagdgeräthe sind zu verkaufen

Franzstraße Nr. 34.

Ein eiserner Kochofen ist zu verkaufen

Steinstraße Nr. 45.

Ein gutes, brauchbares Pferd steht zum Verkauf

Ukensche Straße Nr. 9.

Böhmische Braunkohlen

besten Sorte trafen am Kornhaufe ein und werden Bestellungen darauf von mir angenommen.

Aug. Kömer, Hospitalstraße Nr. 28.



Ein acht Monat altes russisches Hengst-Fohlen von einem guten Hengste soll Sonnabend, den 3. September, Vormittags 11 Uhr vor dem goldenen Schiff meistbietend verkauft werden.

M. Feist.

Englischen Porter,

der den Hoffischen Malzextract vollständig vertritt und darum auch schwachen Personen besonders zu empfehlen ist, verkauft in und außer dem Hause in Glasflaschen zu 4 Sgr.

H. Dehrmann.

Coswig, 27. August 1864.

Versteigerung.

Donnerstag, den 22. September c., Vormittags von 9 Uhr an, und nach Befinden am folgenden Tage sollen

auf dem Rittergute Reuden

wegen Veränderung der Wirthschaft

400 Stück Schaaf,

70 = Lämmer,

14 = Kühe,

1 holländer Sprungochse,

4 Ackerpferde,

mehrere Schweine,

verschiedene Ackergeräthe, Wirthschaftsachen

u. s. w.

gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Bemerkt wird noch, daß das Schaafvieh auch schon vor der Versteigerung in einzelnen kleinen Posten verkauft wird.

Im Auftrage

Scheibe in Bitterfeld.

Vermischte Anzeigen.

Schloß- und Stadtkirche.

Donnerstag, den 1. September, Morgens 8 Uhr: Hr. Archid. Popik.

Den gütigen Gönnern und Freunden meines theuern Neffen Leopold von Morgenstern sage ich für ihre ehrenvolle Begleitung zu dessen Ruhestätte, so wie dem Herrn Diaconus Mezel für die tröstlichen Worte am Grabe des Verewigten und den freundlichen Gebern des schönen Blumenschmuckes für denselben auch im Namen meiner Angehörigen tiefgefühlten Dank.

Dessau, 30. August 1864.

Caroline Fink, geb. Morgenstern.

Bei unserer Abreise von Quellendorf nach Rienburg a. S. sagen wir allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Quellendorf, 30. August 1864.

Köppe nebst Frau.

Durch das landwirthschaftliche Central-Versorgungs-Büreau der Gewerbe-Buchhandlung von Reinhold Kühn in Berlin, Leipziger Straße Nr. 14., wird gesucht: für eine Zuckersabrik in Rußland ein intelligenter Defonomie-Inspector, welcher ganz besonders im Rübenbau erfahren ist und gleichzeitig Kenntnisse von der Zuckersiederei besitzt. Derselbe muß ein theoretisch und praktisch gebildeter Landwirth sein, wenn verheirathet, angenehm, und bezieht neben freier Wohnung ein Einkommen von 1000 bis 1500 Thln. pro anno. Honorar nur für wirkliche Leistungen. Briefe finden innerhalb dreier Tage Beantwortung.

Zum Eintritt in ein Geschäft von 30% Reingewinn wird ein Dessauer Geschäftsmann als *Associé* gesucht. Gefällige Offerten werden unter *X. Y. Z.* Nr. 100. franco Sagan in Schlessen erbeten.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat, das Puzmachen zu erlernen, kann sogleich oder zu Michaelis antreten bei

Senr. Müller, Rennstraße.

G e s u c h .

Zum 1. October findet ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen und ein Hausknecht, der mit Pferden umzugehen weiß, bei gutem Lohne Dienst.

Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen erhält zum 1. October einen Dienst

Breite Straße Nr. 40.

Zwei kräftige Mädchen finden dauernde Beschäftigung

Fürstenstraße Nr. 11.

Am Donnerstag, den 25. d. Mts., entfernte sich unser 16jähriger Sohn *Leopold Stolze* heimlich aus unserer Wohnung und ist bis jetzt noch nicht dahin zurückgekehrt. Die Wohlwollenden Polizeibehörden werden ersucht, den *Leopold Stolze* vorkommenden Falls anzuhalten und uns davon Nachricht zu geben. Bekleidet war derselbe mit einem grauen Jagdrock mit grünem Kragen, mit einer wollenen grauen Hose und hatte eine Leinwandmütze mit rothem Striche auf. Er hat blondes Haar, blaue Augen, rothe Backen und ist von mittlerer Größe.

Dessau, 29. August 1864.

Leopold Stolze, Handarbeiter,
Mauer Nr. 44.

Ein rother Korallen-Ohring ist Sonnabend Abend auf dem Wege vom *Robitsch'schen* Bierkeller durch die Anlagen bis zum Theater verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben *Cavalierstraße* Nr. 28., eine Treppe hoch, gegen Belohnung abzugeben.

Ein kleiner, gelber Hund mit weißen Füßen und langen Ohren ist seit Mittwoch, dem 17. d. Mts., abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben auf dem Vorwerke *Brachmeierei* oder auf der *Domaine Neu-Wülfnitz*.

Stablissemments = Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als *Schuhmachermeister* besetzt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, gute und dauer-

hafte Arbeit zu liefern. Meine Wohnung befindet sich *Böhmische Gasse* Nr. 26. bei *Herrn Mertens*.

Friedr. Lehmann, Schuhmachermeister.

Stablissemments = Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich jetzt in *Zonitz* als *Schneidermeister* etablirt habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, alle meine geehrten Gönner durch moderne Arbeit reell und pünktlich zu bedienen.

Zonitz, 30. August 1864.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schmidt, Schneidermeister.

Da sich das Gerücht verbreitet hat, ich hätte ein krankes Schwein geschlachtet, so versichere ich hiermit, daß ich weder ein solches geschlachtet habe, noch in Zukunft schlachten werde. Zugleich sichere ich Jedem, welcher mir das Gegentheil zu beweisen im Stande ist, eine Belohnung von 100 Thalern zu. Dagegen warne ich hiermit Jedem, künftighin derartige mir höchst nachtheilige Gerüchte zu verbreiten, widrigenfalls ich die Betreffenden gerichtlich belangen werde.

H. Vöckelmann, Schweineschlächter.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 1. September,

großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „*Castibelza*“ von *A. Maillart*.
Humoresken aus „*Orpheus*“ von *Rosenkrantz*.
Solosatz für Violoncello.

Ouverture zur Oper „*Tra Diavolo*“ von *Auber*.
Tonblumen, Potpourri von *G. Bach*.
Deutscher Turner-Marsch von *W. Zimmermann* (neu).

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Zur Einweihung

seines neuen Locals Sonntag und Montag, den 4. und 5. September (bei ungünstiger Witterung an den nächstfolgenden Tagen), ladet ergebenst ein

Gastwirth *Wöpffe*
in *Kafau*.

Landwirthschaftliches Institut der Universität Halle.

Die Vorlesungen für das Wintersemester 1864/65 beginnen am 20. October.
Halle, im August 1864.

Dr. Julius Kühn,
ord. öffentl. Professor u. Director des landwirthschaftlichen
Instituts an der Universität.

Literarisches.

Geschmückt mit dem wohlgetroffenen Bildniß unseres theuern Herzogs, liegt L. Wüldig's Anhaltischer Volks-Kalender (Dessau, Aue'sche Buchhandlung) zum dritten Male vor uns und ist bereits bei Alt und Jung in Stadt und Dorf ein gern gesehener Gast geworden, den Jeder zur Herbstzeit mit Freuden willkommen heißt und darinnen von alten Zeiten und Geschichten liest, so daß es einem Anhaltiner warm dabei um's Herz wird.

Dr. Rasmus' Worte zu dem schönen Bilde des Herzogs sind uns Allen aus der Seele geschrieben, schlicht und einfach, bieder und wahr und von patriotischer Wärme durchweht. — L. Wüldig's sämtliche Beiträge zeigen, daß er des Volkes Denken und Thun belauscht hat und beides poetisch wiederzugeben im Stande ist. Seine gemüthreiche Geschichte: „Eine alte Jungfer“, wird gewiß sehr gefallen, denn da ist nichts Gemachtes und Erdachtes drin, sondern Erlebtes, das mit geschickter Hand aus dem Menschenleben gegriffen und voller Herzlichkeit hingestellt ist. — Seine zweite Geschichte: „Mittags zwischen 12 und 2 Uhr“, ist ein prächtiges Familienbild, bei dem der Leser mit dem armen Finanzrath trauert und jubelt. — Die dritte: „Heil Dir im Siegesfranz“, ist ein Lückenbüßer, für den wir dem Verfasser Dank wissen. — „Die Lust am Drehberge“, ebenfalls vom Herausgeber erzählt, ist eine Verherrlichung des edlen Fürstenpaares Franz und Louise; der Drehberg, ein dem Volke geweihter Ort, sollte unvergessen unter uns bleiben. — Die Artikel: „Vom Bier und Biertrinken, insbesondere vom Herbst Bier“ und ebenso der „Hexenproceß gegen die Jöniger Schenklin“ werden beide viele Leser finden. — Hofrath Schwabe's Artikel: „Vom hundertjährigen Kalender“ und „Die Uhr“ haben uns sehr interessiert; desgleichen Oberlehrer Rindscher's Aufsatz: „Anhaltische Familiennamen“ und nicht minder Lieutenant Münnich's Kriegskalender“, der mit großem Fleiße zusammengestellt ist.

Auch sind die kleinen Artikel: „Das Bernburger Schloß“ — mit Abbildung — „Ein Vergehen gegen die Reichspolizeiordnung“ u. s. w. — „Aus dem Tagebuche eines Herbst Bürger“ und die „Statistik über Anhalt“ besonderer Erwähnung werth und bilden gleichsam den Rahmen zu dem größern Inhalte des Volksbuches. — Nehmen wir nun noch das Calendarium mit den Bauernregeln dazu, die Genealogie und das Marktverzeichnis, so ist dreist zu behaupten, daß Wüldig's Kalender unter den vielen, die uns der Herbst bringt, mit in erster Reihe steht, als „Anhaltischer Volkskalender“ un-

tere ganze Liebe und Pflege verdient und unseren Landesleuten nicht genug empfohlen werden kann. L. K.

„Victoria“, illustrierte Muster- und Mode-Zeitung“. Verlag von A. Haack in Berlin. (20 Sgr. pro Quartal.) Die Muster- und Mode-Zeitungen nehmen heutzutage eine Stellung ein, welche sie wohl ebenso zu einem Gegenstande kunstkritischer Besprechung zu machen geeignet ist, wie die Muster und Moden selbst. Das oben verzeichnete Journal „Victoria“ steht unter den ziemlich zahlreichen Journalen dieser Art unzweifelhaft in erster Reihe. Es ist nicht nur durch seine reiche illustrative Ausstattung, schönes Papier und vortrefflichen Druck, sondern mehr noch durch die stete Rücksichtnahme auf die feineren Luxusbedürfnisse des höheren gesellschaftlichen Lebens ein Salonblatt im besseren Sinne des Wortes und leistet für den geringen Preis des Abonnements in der That überraschend viel. Neben den überaus zahlreichen Holzschnitten und Modekupfern hat sie auch neuerdings den Farbendruck in ihr Bereich gezogen und ihn namentlich zur Darstellung bunter Stickmuster in glücklicher Weise zur Anwendung gebracht. Belletristik, Musik, Räthsel u. s. f. vervollständigen den reichhaltigen Stoff, den sie der eleganten Welt darbietet.

(„Die Diokuren, deutsche Kunst-Zeitung.“)

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Kaufl. Magnus, Sternberg und Schwabach a. Berlin. Kaufl. Georges u. Becker aus Lille. Kfm. Deutzer a. Stockholm. Kfm. Kayser aus Wilhelmshütte. Kfm. Zimmermann a. Magdeburg.

Goldener Hirsch: Kfm. Hieras nebst Dienerschaft a. Magdeburg. Kfm. Neubarth aus Erfurt. Fabrikant Krumm a. Zürich. Fabrikbesitzer Arnold a. Arnstadt. Kfm. Schindler a. Leipzig. Kfm. Rembler aus Berlin. Kfm. Kaiser a. Stettin.

Goldener Ring: Particuliers v. Zpenplig u. Aschenbecher a. Dresden. Kfm. Sauerland aus Paderborn. Fabrikant Görsemann a. Dingelstedt. Arzt Pechstein a. Danzig. Rentier Fröhlich a. Braunschweig. Gutsbesitzer Habermann a. Gisleben.

Es wird ein ordentliches Mädchen zum 1. October gesucht, welches in der Küche erfahren ist und waschen und plätten kann. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Drei einjährige Landschweine sind zu verkaufen bei Gebr. Schade.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rübböl	Spritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrr.	tuß
Berbst, 26. Aug.	56	34	32	26	—	—	—	—	—
Berlin, 29. Aug.	50-61	34-35	31-35	23-25½	44-48	—	—	12¼	8000 ⁸ 14½
Halle, 27. Aug.	55-55½	37-38	33½	25½-26	—	—	—	12½	8000 ⁸ 14½
Leipzig, 27. Aug.	58-59½	37-38½	32-35	25½	—	—	—	12 ⁸	8000 ⁸ 14½
Magdeburg, 30. Aug. . . .	52-54	36-39	31-37	24-26	—	—	—	—	8000 ⁸ 15
Stettin, 29. Aug.	54-58	34-35	—	24-25½	—	—	—	12¼	8000 ⁸ 14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 27. Aug.		Rüthen, 27. Aug.	
	fl. S. bis fl. S.	fl. S. bis fl. S.	fl. S. bis fl. S.	fl. S. bis fl. S.
Weißer Weizen	2 10	2 12½	2 11¼	2 15
Brauner Weizen	2 7½	2 10	2 10	2 12½
Roggen	1 15	1 17½	1 13¾	1 16¼
Gerste	1 7½	1 10	1 7½	1 11¼
Hafer	- 27½	1 -	1 1¼	1 3¾
Erbsen	- -	- -	- -	- -
Linzen	- -	- -	- -	- -

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. August bis 2. Septbr. 1864. mit dem Beutelselde

Vom weißen Weizen	4 Sgr.	8 Pf.	5 Sgr.	4 Pf.
Vom braunen Weizen	4	6	5	2
Vom Roggen	2	9	3	-
Vom der Gerste	2	8	2	11

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.
 1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 3¾ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2¾ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1¼ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:
 1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. — Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 27. Aug.,	18 Zoll über Null.
Sonntag, den 28. Aug.,	17 " " "
Montag, den 29. Aug.,	16 " " "
Dienstag, den 30. Aug.,	15 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 31. August: 13°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	zu	offen
Berlin, den 30. August.				
Preuß. Staats-Schuld-scheine	31	—	—	90 ⁸
Prämien-Anleihe 1855	31	—	—	126¼
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	137½
Louisd'or	—	—	—	110¼
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	194
do. Priorität	4	—	—	98½
Halle-Lehringen	4	127¾	—	—
do. Priorität	4	98½	—	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	96¼
do. Priorität	4	—	—	—
Röln-Minden	3½	—	—	195
do. Priorität	4½	102	—	—
do. do.	5	—	—	104¼
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	225
do. Prioritäts-Obligat.	4	95¼	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	77
Weimariische Bank-Actien	4	99¼	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	70¼
Anhalt-Deffaulsche Prämien-Anleihe	3½	—	—	104½
Anhalt-Deffaulsche Credit-Actien, volle	4	—	—	2 ⁸
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	149 ⁸
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	—	27½
Leipzig, den 30. August.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	257½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	249½
Leipziger Bank-Actien	3	148½	—	—
Anh.-Deff. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
 Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.